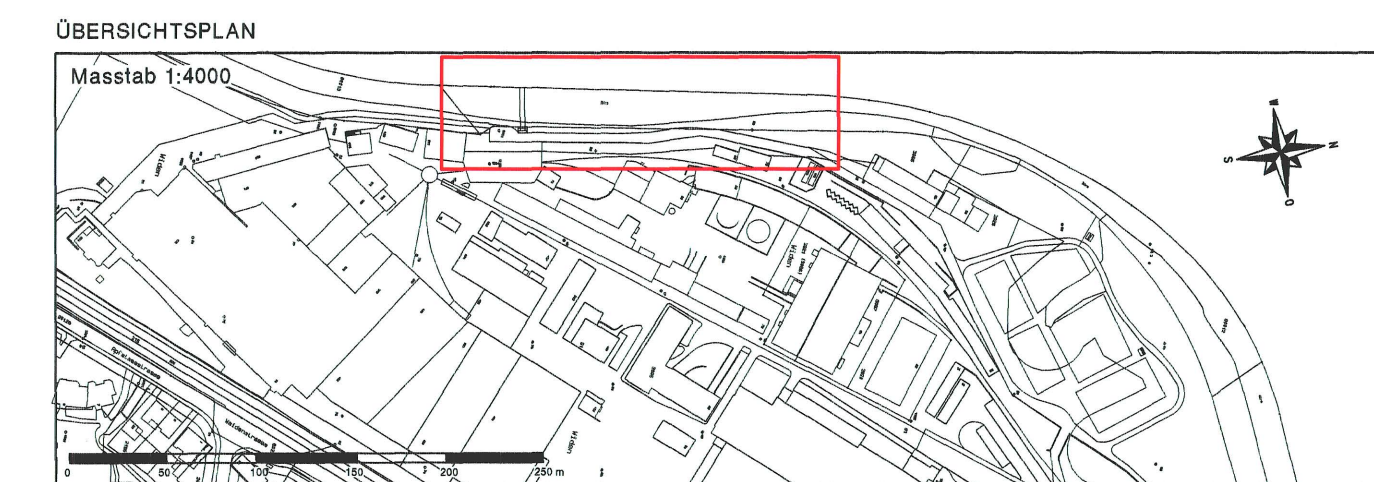


Ufersanierung Birs - Gebiet Apfelsee

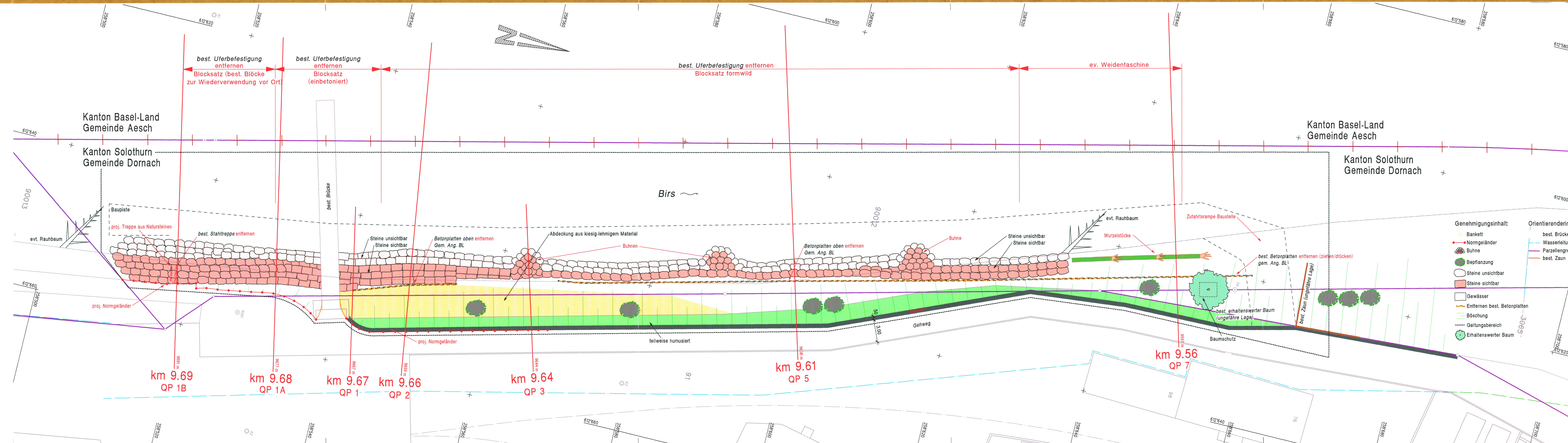
Situation 1:200

öffentliche Auflage vom **6.4.** bis **6.5.10**
genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. **1223** vom **29.6.10**
Der Staatsschreiber: **A.F.**

Dem Erschliessungs- und Gestaltungsplan kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach
§ 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

Publikation im Amtsblatt Nr. **33** vom **17.9.10**

CAD-SYSTEM: Cadwork Version: 15.0	VERTRETER BAUHERRSCHAFT: Ueli Harder Amt für Umwelt
PLANFORMAT: 30 x 147	MASSSTAB: 1:200
PLANNUMMER PROJEKTVERFASSER 4776.1501 - 01A	PLANNUMMER
PROJEKTVERFASSER böhringer Mühlegasse 10, CH-4104 Oberwil Telefon +41 81 406 13 13 Fax +41 81 406 13 14 E-mail mail@boe-ag.ch www.boe-ag.ch	INDEX A B C
	DATUM 13.03.2009 16.03.2010
	GEZ. CLU/SFA BLU
	KONTR. DFL/AGG DFL/AGG



Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ufersanierung Birs in Dornach"

Sonderbauvorschriften

1 Zweck

Die Sanierung des Birsufers im Gebiet Apfelsee bezweckt die Instandstellung der teilweise zerstörten bisherigen Ufersicherung.

2 Geltungsbereich

Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften gelten für das im Plan durch eine punktierte Linie gekennzeichnete Gebiet.

3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung

Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Gemeinde Dornach und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften.

4 Massnahmen

1. Gestaltung

Die Gestaltung erfolgt durch die Abflachung der Böschung und dem Einsatz eines Uferschutzes aus formwilden Steinblöcken.

2. Erschliessung, Begehrbarkeit

Die Begehrbarkeit der Birsufer ergibt sich aus der baulichen Ausgestaltung und der natürlichen Entwicklung.

3. Bepflanzung

Die Bepflanzung ist im Gestaltungsplan richtungsweisend dargestellt.

4. Nutzung

Unterhalts- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung des Birsufers zugelassen. Bauten und bauliche Anlagen, auch keine Kleinbauten wie Gartenhäuschen, Sitzbänke, Einfriedungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie kleine Wege dürfen nicht erstellt werden.

5 Ausnahmen

Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom "Erschliessungs- und Gestaltungsplan Ufersanierung Birs" mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planungs- und Baugesetz des Kantons Solothurn (BGS 711.1) zu.

6 Inkrafttreten

Der Erschliessungs und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.

Der Gestaltungsplan kommt der Bedeutung der Baubewilligung nach §39 Abs. 4 Planungs- und Baugesetz des Kantons Solothurn (BGS 711.1) zu.